

wird die finanzielle Entwicklung wieder verbessern. Da wird es auch ausreichend Mittel geben, um in Zukunft die Umschulung und Weiterbildung zu fördern. Dies ist ohne Zweifel ein Ausweg aus der Facharbeiter-Not in nahezu allen Bereichen.

Stabile Rentenfinanzen bis 2026

Der Beitrag zur Rentenversicherung, der seit 2018 bei 18,6 Prozent liegt, wird zunächst stabil bleiben. Diese Prognose gilt bis zum Jahr 2026, obwohl inzwischen Jahr für Jahr mehr sogenannte Babyboomer in Rente gehen. Mittelfristig wird die Politik nicht umhinkommen, die gesetzliche Rente weiter zu ergänzen. Viele beziehen heute eine Betriebsrente, die in der Regel die gesetzliche Rente etwas aufbessert. Doch von dem Be-

triebsrentenstärkungsgesetz haben bislang nur ganz wenige Sozialpartner Gebrauch gemacht. Ob die vor allem von FDP-Finanzminister Christian Lindner angestrebte „Aktien-Rente“ in dieser Legislaturperiode noch realisiert wird, ist offen. Ob sie mittel- und vor allem langfristig zu einer deutlichen Verbesserung für die stark steigende Zahl der Rentner beitragen kann, bleibt zudem abzuwarten. Dagegen flammen die Diskussionen über eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit immer wieder auf; ohnehin wird sie bis 2031 auf 67 Jahre erhöht.

Die Fahrt in die Stagnation

Die höheren Versicherungsbeiträge belasten die vielen Arbeitnehmer mit niedrigen Lohn- und Einkommen. Hinzu kommen die Lohn- und Einkommen-

steuer, die der Arbeitgeber Monat für Monat an den Staat abführen muss. Mehr Netto vom Brutto wird es in den meisten Fällen nicht. Die nach wie vor hohe Inflation zehrt durchweg die Einkommen auf; die reale Kaufkraft sinkt, der Wohlstand schwindet lautlos.

Die Arbeitskosten der Unternehmen steigen weiter in die Höhe. Sie können nicht überall in ihren Preisen weitergegeben werden. Hohe Kosten für Energie, für Materialien, für Löhne und Gehälter sowie für Finanzierung mit Krediten verringern die Wettbewerbsfähigkeit zahlreicher Firmen. Die Zahl der Insolvenzen steigt inzwischen wieder an. Die gesamte Volkswirtschaft stagniert derweil. Im laufenden Jahr muss gar mit einer Rezession gerechnet werden. ■

MEHR ALS NUR EINE WERBEAGENTUR!

K6 MEDIEN

Anzeige

The advertisement features a photograph of a person's hands typing on a laptop. The laptop screen displays a data dashboard with a line graph and a pie chart. In the foreground, there is a white coffee cup and a small plate with several cookies. The background is a bright, blurred office setting.

Medienkompetenz aus einer Hand

Grafikdesign, Printdesign, Webdesign, Programmierung und im IT Bereich

www.k6-medien.de

E-Mail: info@k6-medien.de